

Berlin, 22.09.2008

ANTIGONE 2.0

Mach's selbst! Ödipedia

Die freie Theatergruppe Antigone 2.0 lädt Berliner Schülerinnen und Schüler ein, sich aktiv an ihrem neuen Projekt **Ödipedia** zu beteiligen. Der Text der aktuellen Produktion entsteht im Internet, ähnlich wie bei der online-Enzyklopädie Wikipedia, durch das Engagement vieler Beteiligter.

Basierend auf den antiken Tragödien "König Ödipus" und "Ödipus auf Kolonos" kann der Text beliebig umgeschrieben und erweitert werden, auch das PR-Material und das Programmheft sollen durch die Online-Gemeinschaft erstellt werden. Das Stück wird voraussichtlich im April 2009 aufgeführt werden. Die Berliner Schüler möchten wir herzlich einladen, sich mit eigenen Textbeiträgen in das Projekt einzubringen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Anregungen geben, mit denen Sie das Thema in Ihren Unterricht einbetten können:

- 1) Als lockere Einführung kann das Projekt Ödipedia den Schülern die Scheu vor dem kreativen Schreiben nehmen. Da die Bearbeitung völlig anonym ist, bleibt es dem Autor selbst überlassen, ob er lediglich 2-3 Sätze oder eine ganze Szene umschreibt. So können sich die Schüler langsam an das Schreiben herantasten und frei mit der Sprache experimentieren.
- 2) Ödipedia ist ein fast spielerischer Einstieg in den Umgang mit alter Sprache. Die Textgrundlage für die Bearbeitung ist stark an Hölderlins Übersetzung angelehnt. Durch die Umformung komplizierter Passagen werden Schüler herausgefordert, sich mit der Bedeutung unbekannter Phrasen auseinander zu setzen. Wenn sie diese in zeitgemäße Formulierungen umwandeln, ist das bereits ein Schritt zu der Entwicklung eines eigenen Sprach- und Schreibstils.
- 3) Die Gruppe entwickelt Theater, das sich auf neue Medien stützt und diese gleichzeitig kritisch hinterfragt. So wurden beim Projekt Antigone 2.0, welches der Gruppe ihren Namen verschaffte, die Möglichkeiten eines scheinbar unbegrenzten Mitspracherechts der Bürger durch web 2.0 thematisiert. Ödipedia hingegen beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von Wissen, die sich seit der Verbreitung des Internets stark gewandelt hat. Wikipedia ist dabei das Symbol für eine Gesellschaft, in der jede Art von Information jederzeit problemlos gefunden, aber auch leicht manipuliert werden kann. In dieser Hinsicht lässt sich Ödipedia hervorragend in die Diskussion über verantwortungsvollen Umgang mit (Internet-)Informationen eingliedern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ödipedia nutzen möchten, um Ihren Unterricht damit zu erweitern. Gerne sind wir auch bereit, nach Absprache in Ihre Schule zu kommen und bei der Gestaltung einer Unterrichtsstunde mitzuwirken.

Doch da wir selbst noch aus eigener Erfahrung wissen, wie eng die Lehrpläne gestrickt sind, ist uns auch bewusst, wie wenig Zeit für Projekte bleibt, die davon abweichen. Sollten Sie keine Zeit haben, sich im Rahmen Ihres Unterrichts mit Ödipedia zu befassen, würden wir uns dennoch freuen, wenn Sie Ihren Schülern von dem Projekt berichten. Vielleicht findet ja der ein oder die andere Gefallen daran.

Weitere Informationen finden Sie unter www.antigone20.de. Oder kontaktieren Sie uns:

Annika Packmor
Hindenburgdamm 96A
12203 Berlin
presse@antigone20.de
Tel.: 030/37000586

Mit freundlichen Grüßen, Antigone 2.0